



Rundschreiben

Nr. 2/2022

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am **Mittwoch, 22. Juni 2022, um 19⁴⁵ Uhr**
im Gasthaus Kreuzer-Wirt in Mettenheim

1. Eröffnung und Begrüßung durch den
1. Vorsitzenden Wolfgang Lohr
2. Geschäftsberichte MR e.V., MR AÖ-MÜ
GmbH, MW Hackschnitzel und
MR Service GmbH
3. Kassenbericht und Entlastung der
Vorstandschaft
4. Haushaltsvoranschlag 2022
5. Vortrag von **Robert Schnellhammer**,
HLS Rotthalmünster, zum Thema:
„Düngestrategien für Profis“ Gerade in Zeiten
hoher Düngerpreise stellen sich die Fragen: Wie
viel soll ich düngen? Was soll ich düngen? Wo
liegt die optimale Intensität? Lassen Sie sich die
Antworten dazu nicht entgehen.
6. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Unter den anwesenden Frauen verlosen wir wieder
schöne Sachpreise. Alle Teilnehmer erhalten ein
kleines Geschenk von unserem Sponsor Engelbert
Strauss.

Auf zahlreichen Besuch freuen sich:

Wolfgang Lohr und das Team von der Geschäftsstelle
1. Vorsitzender

Sie haben ein Gülleproblem?

Melden Sie sich, wir versuchen, Ihnen den richtigen Part-
ner zu vermitteln.

Aktuell ist die Nachfrage größer als das Angebot.

Verrechnungssätze anpassen

Derzeit gibt es bei uns viele Anfragen
zum Thema „Preise für Dienstleistun-
gen“.

Die Kosten laufen mir davon! Wie viel
soll ich mehr verlangen? Was ist ge-
rechtfertigt, ich möchte nicht unver-
schämt sein!



Die Inflation beträgt derzeit 7,4%, vor
einem Jahr waren es noch 2%. Dies ent-
sprach dem langjährigen Wert.

Was verursacht diesen starken Anstieg
von 7,4%? Energie (+35,3%), Nahrungs-
mittel (+8,5%), Dienstleistungen
(+3,2%), Wohnen (+1,6%). Ohne Ener-
gie läge die Inflation nur bei 4,3%.

Auch für die Landwirtschaft weist das
Statistische Bundesamt einen Preisin-
dex aus.

Der Preisindex (März 2022) für land-
wirtschaftliche Produkte liegt um 34,7 %
höher als im März 2021. Für pflanzliche
Erzeugnisse um 42,1 % höher und bei
tierischen Erzeugnissen um 29,5 % hö-
her.

Bei Rinder lag der Wert im März bei
+47,5%, bei Schlachtschweinen +21%,
im Februar 2022 waren es hier 3,6%.
Der gute Wert im März wurde jedoch
schon im April wieder nach unten korri-
giert.

Leider gibt es keinen Index für landwirt-
schaftliche Dienstleistungen.

Natürlich wissen wir alle, dass der betriebliche Aufwand für Düngemittel, Futtermittel, Energie und Betriebsmittel deutlich gestiegen ist. Man darf nicht leichtsinnig werden, sonst sind die Erträge schnell aufgebraucht. Unsere Verrechnungssätze sind seit einigen Jahren „ohne Treibstoff“ angegeben. Somit ist bei vielen Arbeitsverfahren der Zuschlag für den Treibstoff gut nachvollziehbar und nachrechenbar. Die entsprechende Tabelle ist in der Preisliste mit abgedruckt.

Eine Möglichkeit, wenn machbar, wäre natürlich, beim Auftraggeber zu tanken. Eine weitere Möglichkeit: Die Dieselerfassung mit der Maschine und dann den Treibstoff separat nach Verbrauch abrechnen.

Der Anteil der Preissteigerung für Reparatur, Instandhaltung, Fahrer, Versicherungen, Betriebsstoffe (z. B. Netze, Folien usw.) und anteilige Abschreibung muss individuell ermittelt werden.

Rechenbeispiel Veränderung von 2021 zu heute:

Beispiel 1:

Schlepper 200 PS mit Fahrer **ohne** Diesel:
Teuerung variable Kosten 4,62 €/h
(Wartung, Fahrerlohn, Reparaturen usw.)

Beispiel 2:

Mähdrescher 6,5 Meter AB mit Fahrer **und** Diesel:

Teuerung variable Kosten 9,52 €/ha
(Wartung, Fahrerlohn, Reparaturen usw.)

Teuerung beim Diesel 21,60 €/ha
(30 l/ha * 0,72 €)

Am Beispiel Mähdrescher sieht man deutlich, was alleine das Diesel am Gesamtpreis ausmacht. Beim derzeitigen Dieselpreis betragen allein die Dieselpreise rund 90 €/ha.

Festkosten:

Die Abschreibung muss jedes Mal bei einer Neuanschaffung berechnet werden.

Es sollte bei der Ermittlung der notwendigen Preisanpassung mit gegebener Sensibilität vorgegangen werden. Nehmen Sie sich die Zeit und prüfen Sie Ihre Kosten.

Die Preissteigerung von Neumaschinen wirkt sich auch auf die Gebrauchtmaschinenpreise aus!

Wir bieten Ihnen gerne an, dass wir Sie bei Bedarf für die Ermittlung der „angepassten Verrechnungssätze“ unterstützen.

„Kosten kennen und beherrschen“

Vorstellung Maria Eder

Ich bin Maria Eder und arbeite seit dem 15. März 2022 vormittags im MR Büro.

Hier bin ich als Mitarbeiterin in der GmbH tätig und manchmal auch beim Belegabrechnen.

Ich bin 31 Jahre alt, ledig und wohne in der Nähe von Pleiskirchen.

Wann immer eine helfende Hand im elterlichen landw. Betrieb gebraucht wird, arbeite ich gerne mit.

Jetzt freue ich mich auf eine angenehme und gute Zusammenarbeit mit Ihnen.



Vorstellung Verena Lindhuber

Mein Name ist Verena Lindhuber und ich verstärke seit 1. April 2022 das MR-Büro. Hier bin ich für die Rechnungserstellung in der Maschinenring GmbH zuständig.

Ich bin 36 Jahre alt und habe drei Söhne (13, 10, 7) mit denen ich in Töging lebe.

Erlernt habe ich den Beruf der Reiseverkehrskauffrau.

Ich freue mich auf eine erfolgreiche und gute Zusammenarbeit.



Grenzsteinsuche

Sie wollen Grenzsteine suchen oder eine Leitung einmessen?

Dann melden Sie sich bei uns. In Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Erding können wir Ihnen diese Dienstleistung anbieten.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Interview mit unserer neuen Dorfhelferin Theresa Wlasiuk

Seit Herbst letzten Jahres ist bei uns eine neue Dorfhelpferin, Theresa Wlasiuk, im Einsatz. Sie ist 21 Jahr alt und wohnt in Schwindkirchen, Nähe Dorfen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Dorfhelpferinnenschule ist sie seit September 2021 für die Station Mühldorf im Einsatz.

Wir haben mit Theresa ein Interview geführt.

Maschinenring:

Servus Theresa, du wohnst in einem kleinen Dorf in einer Siedlung. Was hat dich bewegt Dorfhelpferin zu werden, so richtig mit Kühe melken?



Dorfhelpferin Theresa Wlasiuk

Theresa Wlasiuk:

Während der Ausbildung zur Hauswirtschafterin war mir klar, dass ich mich noch weiter fortbilden möchte. Ich habe mich über meine verschiedenen Möglichkeiten informiert und konnte bei einem guten Freund in die Arbeiten auf einem landwirtschaftlichen Betrieb hineinschnuppern. Das hat dann einfach gepasst. Vor allem mit den Kühen!

MR: Wie wird man Dorfhelpferin?

T. W.: Der fertigen Dorfhelpferin geht ein etwas längerer Ausbildungsweg vorneweg. Erstmal muss man die Ausbildung zur Hauswirtschafterin absolvieren, dann zwei Jahre Dorfhelpferinnenschule. Im ersten Jahr in Pfaffenhofen. Dort wird hauswirtschaftliches Wissen intensiviert und erweitert.

Im zweiten Ausbildungsjahr in Neuburg a. d. Donau. Hier stehen z. B. Pflege, Psychologie und Kinderbetreuung im Vordergrund. Zwischendrin finden viele verschiedene Praktika statt.

MR: Bei schweren Erkrankungen oder gar Todesfällen ist auch der zwischenmenschliche Bereich sehr wichtig. Wurdest du dafür speziell geschult?

T. W.: Die Themen Krankheit und Tod wurden in der Ausbildung behandelt. Aber den Umgang damit kann man in der Theorie nicht wirklich lernen. Die direkte Anleitung gibt es nicht. Damit muss man sich jedes Mal individuell auseinandersetzen. Jede Situation ist anders und man muss sich in jede Situation besonders hineinversetzen.

MR: Du hast mittlerweile schon einige Einsätze bei uns gemacht. Wie nimmst du dich auf den Betrieben wahr? Wie ist die Wertschätzung? Was macht dir Freude?

T. W.: Ich sehe mich als Hilfe und Unterstützung. Anfangs bin ich ehrlicherweise auch oft etwas unsicher, aber das gibt sich meist sehr schnell. Meine Arbeit wird sehr geschätzt. Es macht mir viel Freude zu sehen, dass durch mich der Alltag wieder läuft und alles seinen gewohnten Gang geht. Die Wertschätzung und die Anerkennung in den Einsatzfamilien sind mein Ansporn.



Theresa zusammen mit den Kindern Thea (vorne) und Heidi (auf dem Arm) beim Pizzabacken am Einsatzbetrieb Wandinger.

MR: Würdest du wieder Dorfhelpferin werden? Was würdest du anderen raten, die vor der Entscheidung stehen?

T. W.: Ich würde mich sofort wieder für diesen Berufsweg entscheiden. Die Ausbildung ist so umfangreich und vielseitig, dass man für sein ganzes Leben lernt.

Den Beruf sollte man aber mit voller Überzeugung, Freude und mit viel Herzblut ausüben. Um sich zu entscheiden, ist ein Praktikum natürlich nie verkehrt.

Arbeitssicherheit - auch für Sie ein Thema

Durch den zunehmenden Strukturwandel, der insbesondere an der Land- und Forstwirtschaft nicht spurlos vorübergeht, erweitert sich das Aufgabenspektrum des Betriebsleiters immer weiter. Dazu gehört bei Anstellung von Arbeitskräften – egal welcher Vertragsart – auch der Arbeits- und Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer.

Gibt es eine einfache Lösung?

Ja! Der Maschinenring übernimmt für Sie alle notwendigen Schritte zum Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz und entlastet Sie dabei!

Das große Leistungsspektrum der MR Arbeitssicherheit und MR Arbeitsmedizin bietet auch für Ihren Betrieb eine individuell gestaltbare und anpassbare Lösung. Unsere Dienstleistung richtet sich an alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe, Lohnunternehmen und Biogasanlagenbetreiber. Ebenso gehören Kommunen und kommunale Dienstleister zu unserem Kundenstamm.

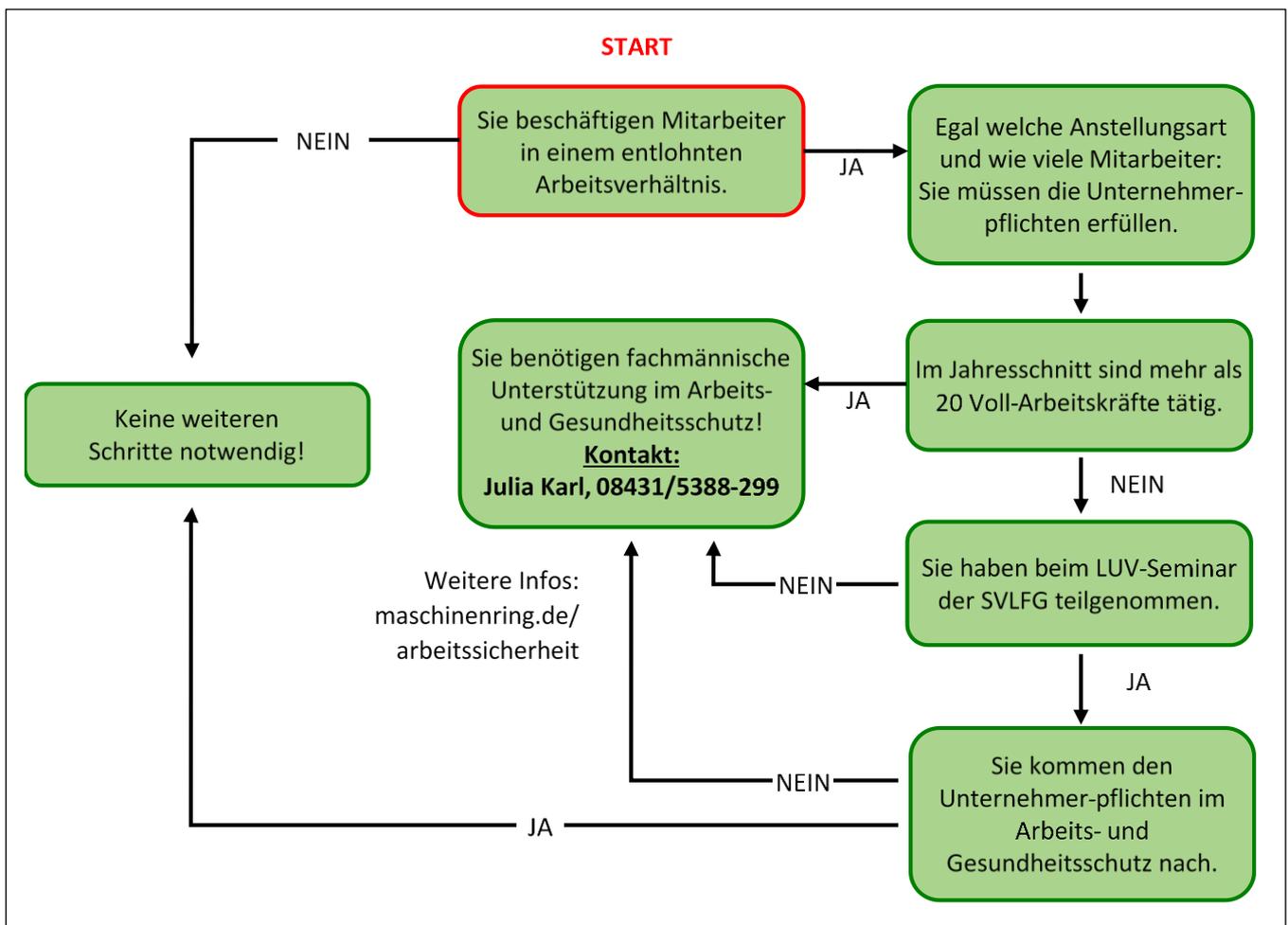


Doch was sind eigentlich die Unternehmerpflichten im Arbeitsschutz?

Arbeitgeber sind verpflichtet für die Sicherheit und Gesundheit der Arbeitnehmer zu sorgen. Darunter fallen beispielsweise die Erstellung und Bereitstellung verschiedener Dokumente (Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen usw.) und die Unterweisung der Mitarbeiter.

Unser Angebot, egal welche Betriebsgröße, welche Vorkenntnisse, welche Betriebsart:

- Betriebsaufnahme mit Angebotserstellung
- Begehungsprotokoll
- Erstellung der notwendigen Dokumente: Gefährdungsbeurteilungen, Betriebsanweisungen...
- Unterweisungen online per Videochat, in Gruppen direkt vor Ort oder über ein Online-Tool, individuell für jeden Mitarbeiter gestaltbar
- Arbeitsmittelprüfungen (z. B. Leitern, Regale, Spielplätze)
- Arbeitsmedizinische Beratung und Betreuung (z. B. Beratung, Telemedizin, Angebots- Pflichtuntersuchungen)



Überbreite: Die Frist läuft ab!

Zum 1.1.2020 wurden, wie bereits mehrmals berichtet, die Auflagen im Bayernpaket für überbreite Fahrzeuge mit mehr als 3,00 Metern neu gefasst. Da ein Bescheid/Ausnahmegenehmigung nur 3 Jahre gültig ist, bedeutet es, dass zum Jahresende 2022 die letzten, nach der alten Regelung geltenden Bescheide, auslaufen.

Jeder von Ihnen der seit dem 1.1.2020 eine neue oder eine bestehende Ausnahmegenehmigung nach § 29 in Bezug zu § 70 beantragt oder verlängert hat, muss die folgenden Auflagen erfüllen:

Zusätzlich zur bekannten Kenntlichmachung (Blitzer/reflektierende Aufkleber) aus dem Bayernpaket 2015, muss jede Selbstfahrende Arbeitsmaschine **nach vorne durch ein Begleitfahrzeug (BF-LoF) abgesichert werden!**

Darauf verzichtet werden kann im Einzelfall:

- Auf allen Straßen nachts und in der **Dämmerung**
- Auf allen **innerörtlichen Straßen**
- Auf allen **Feld- und Waldwegen** (soweit mit Verkehrszeichen für den allgemeinen Verkehr gesperrt)
- Auf **Straßen mit einem befestigten Fahrbahnbelag von 5,50 Meter und mehr**, wenn das Bankett befahrbar ist
- Auf Straßen mit **durchgängigen Sichtweiten über 100m**
- Auf Straßen mit **dauerhaften und durchgehenden Geschwindigkeitsbeschränkungen von 70 km/h oder niedriger**

Die Auflagen für das land- oder forstwirtschaftliche (LoF) Begleitfahrzeug:

- Gelbes, zugelassenes Rund-um-Licht
- Nach vorne sichtbares Hinweisschild „**Überbreite folgt**“
- Das überbreite Fahrzeug benötigt ein Hinweisschild „**CONVOI EXCEPTIONNEL**“.

Die beiden Schilder müssen jeweils das Format 110x40 cm aufweisen.

- Das Begleitfahrzeug soll im Abstand von 100 – 150 Meter vorausfahren.
- Die beiden Fahrer müssen über **eine permanente Sprachverbindung** (Funk oder Handy) verbunden sein.
- Der Fahrer des Begleitfahrzeuges **muss das 18. Lebensjahr vollendet haben.**

Begleitfahrzeug LoF kann jedes Fahrzeug sein, auch eines der Silierkette, es darf nur selbst keine Auflage zur Überbreite haben. Die detaillierten Auflagen entnehmen Sie bitte Ihrer gültigen Ausnahmegenehmigung. Weitere Auskünfte

erhalten Sie bei Ihrer Erlaubnisbehörde im zuständigen Landratsamt und bei uns. Sollte das Anbringen des Hinweisschildes am Begleitfahrzeug technisch nicht möglich sein oder gerade nicht verfügbar sein, dann zur Not mal ohne Schild fahren. Sie verstoßen damit gegen eine Auflage zur Ausstattung des Begleitfahrzeuges, aber es ist sicher besser als ohne Begleitfahrzeug unterwegs zu sein.

Ich möchte Sie nicht zum Regelverstoß anstiften, sondern verdeutlichen: Fahren Sie bitte nie ohne Begleitfahrzeug, wenn die Straßenverhältnisse eines erfordern. Wenn etwas passiert, wird ein Richter darüber urteilen.

Eine weitere Möglichkeit wäre natürlich, durch technische Maßnahmen das Problem Überbreite zu lösen. Bei manchen Fahrzeugen könnten durch die Umrüstung auf schmalere Reifen die 3,00 Meter Fahrzeugbreite erreicht werden. Das kostet Geld und ist nicht immer möglich. Auch bedeutet ein schmalerer Reifen mehr Bodendruck. Das muss man aber realistisch einstufen. Ein Abschiebergespann mit 35 m³ Ladevolumen macht sicher mehr Bodendruck als ein nicht optimal bereifter Häcksler!

Wichtig: Eine Überbreite von 3,00 Meter gibt es nicht nur beim Mähdrescher oder SF-Häcksler! Auch Anbaugeräte wie Kreiselegge, Grubber, Mähwerke, Kipper oder Güllefässer können betroffen sein. Messen Sie nach und berücksichtigen Sie das vor allem bei Neuanschaffungen!

Nach nunmehr 2 Jahren Praxiserfahrung stellt sich das Befürchtete klar heraus: Unsere Lohnunternehmer stellen die Umsetzung des vorausfahrenden Begleitfahrzeugs vor größte Herausforderungen und sie kommen trotz großer Anstrengungen nur schwer damit zurecht. Es wird mir zum Teil berichtet, dass von Seiten der Kundschaft nicht immer das notwendige Verständnis für die Problematik aufgebracht wird!

„Hab dich nicht so, des geht scho!“

„Spinn ned rum!“

So sollte nicht reagiert werden!

Ich bitte Sie, stellvertretend für Ihren Lohnunternehmer um Unterstützung bei der Umsetzung.

Es sollte selbstverständlich sein, dass Sie bei Bedarf die Aufgabe des Begleitens übernehmen, auch mal eine Fleißaufgabe machen!

Bitte bedenken Sie, das ist nicht nur ein Problem der Lohnunternehmer, sondern auch Ihres. Wenn ein Begleitfahrzeug eingesetzt werden muss, muss irgendwer die Kosten dafür tragen!

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung. Helfen wir zusammen, wir werden damit zurechtkommen müssen!

Peter Falter

Neu: Baubetreuung

Seit mittlerweile rund 15 Jahren sind die Maschinenringe aktiv in der Betriebsberatung mit den Schwerpunkten Mechanisierung und Arbeitswirtschaft tätig.

Zusammen mit der Betriebsleiterfamilie werden Konzepte entwickelt und Investitionsentscheidungen vorbereitet.

Um diese auch in der Umsetzung begleiten und betreuen zu dürfen, sind die bayerischen Maschinenringe seit Herbst 2021 akkreditierter Baubetreuer von baulichen Investitionen im Rahmen der Einzelbetrieblichen Investitionsförderung (EIF).

Wer braucht Baubetreuung?

- Empfehlenswert für alle Bauherren, die wenig bis keine Erfahrung mit größeren Bauvorhaben haben.
- Soll die Investition eines Stallbaus mit mehr als 200.000 € nach Agrarinvestitionsförderprogramm (AFP) gefördert werden, ist ein zugelassener Baubetreuer hinzuzuziehen. Gleiches gilt für die Diversifizierungsförderung (DIV), z. B. für den Bau von Ferienwohnungen.

Was bedeutet Baubetreuung?

VOR der Bauphase:

- Fachliche Beratung und Betreuung über notwendige Voraussetzungen und aktuelle Fördermöglichkeiten
- Hilfestellung bei Verhandlungen mit Banken, Firmen und Behörden
- Erstellung eines Investitionskonzeptes mit Betriebsdatenerhebung und Baukostenschätzung
- Unterstützung in der Genehmigungsphase
- Erstellung und Organisation des gesamten Förderantrags

WÄHREND der Bauphase:

- Hilfe beim Prüfen und Auswerten von Angeboten
- Kontinuierliche Baukostenübersicht zum laufenden Kostencontrolling
- Anforderung der Zuschüsse
- Unterstützung beim Finanz- und Liquiditätsmanagement

Melden Sie sich, wenn Sie an unserem neuen Angebot Interesse haben!

Investitionsprogramm Landwirtschaft wird voraussichtlich fortgesetzt

Viele Landwirte haben bereits versucht, bei diesem Programm mitzumachen und Fördermittel zu bekommen.

Der Ansturm war gewaltig und die zur Verfügung stehenden Mittel bald verbraucht. Aktuell sind 6500 Betriebe gemeldet, die einen Antrag stellen wollen, sobald sie dazu eine Einladung der Landwirtschaftlichen Rentenbank bekommen.

Es ist nämlich notwendig, vor der Antragstellung eine Interessensbekundung einzureichen. Landwirte, „die drankommen“ werden dann informiert und zur Antragstellung aufgefordert.

Betriebe, die schon eine Interessensbekundung abgegeben haben, müssen nichts mehr unternehmen. Unter den gemeldeten Betrieben und den neu dazukommenden Betrieben, wird per Los entschieden, wer einen Antrag stellen kann.

Sobald der Bundeshaushalt für 2022 vom Bundestag beschlossen ist, was ca. Mitte 2022 der Fall sein dürfte, wird ein neues Interessensbekundungsverfahren gestartet. An diesem können sich dann alle interessierten Betriebe beteiligen. Beachten Sie dazu die Terminangaben in der Fachpresse.

Für das Programm stehen in den Jahren von 2021 bis 2024 insgesamt 816 Mio. € zur Verfügung. Über 140 Mio. € wurden bisher ausbezahlt.

Weitere Informationen unter

www.rentenbank.de

Ampfereinzelpflanzenbekämpfung mit dem RumboJet

Mittlerweile stehen mehrere Geräte im Ringgebiet zur Verfügung.



Die Maschine identifiziert mittels Kameras die Ampferpflanzen und besprüht diese gezielt mit Pflanzenschutzmittel.

Somit ist eine flächige und schlagkräftige Ampfereinzelpflanzenbekämpfung möglich.

Melden Sie sich!

Hackgerät mit Kamerasteuerung



- Hackgerät mit Kamerasteuerung
- Nur 2 cm Hackabstand zur Reihe
- Für alle Reihenweiten zwischen 45 und 75 cm
- Arbeitsbreite 3,6 bis 5,25 m

Mühlhauser Agrar GbR
Hausen, Garching/Alz
0176/80189060

Pick Up Schwader



- 2,2m Pick Up
- 2.500 bis 5.000 m² Flächenleistung, bei Heu auch mehr
- Ablage auf Haufen, am Hang auch Schwad möglich
- Kein Soloverleih

Robert Ebner
Hochwimm, Erlbach
08072/91940
0160/94422329

Stallmiststreuer



Zwei Stallmiststreuer im Soloverleih:

- Bergmann Einachs, 12 to
- Tellerstreuwerk
- Kirchner, 8 to
- 4 stehende Walzen
- Auflaufbremse

Johann Priller, Palling
Tel. 0170/6948299

Pflanzenschutz- sachkunde

Unsere bewährten Schulungen bieten wir Ihnen wieder zum kommenden Winter an.

Wir gehen davon aus, dass es Präsenz- und Onlineveranstaltungen geben wird.

Anzeige Maschinenring AÖ-MÜ GmbH

Energiemärkte in Aufruhr

Weiterhin in unruhigem Fahrwasser befinden sich die Energiemärkte. Derzeit (30.5.2022) liegt der reine Strom-Einkaufspreis an der Börse bei ca. 28 Cent. In den vergangenen Jahren lag dieser bei rund 5 Cent(!). Eine seriöse Prognose über die weitere Preisentwicklung kann aus bekannten Gründen derzeit niemand abgeben.

Aktuell können wir beim Strom weiterhin Neuverträge oder auch Verlängerungen mit einer Preisbindung von bis zu 3 Jahren anbieten. Bei unseren Stromangeboten liegt der reine Strompreis bei Laufzeiten ab 2023 zwischen 18,3 und 19,2 Cent, also rund 10 Cent(!) unter aktuellem Einkaufspreis. Es gibt keine größeren Unterschiede zwischen ET und Zweitarif (HT und NT) mehr.

Landenergie hat sich aktuell noch freie Strommengen von 3,5 Gigawattstunden gesichert. Das reicht für etwa 300 bis 350 Neukunden.

Haben Sie Interesse, dann melden Sie sich.

Alfons Mittermaier Tel. 08631/3623-34
Mo. und Fr. 8⁰⁰ bis 12³⁰
Mi. 8⁰⁰ bis 16⁴⁵

Autokauf über den Maschinenring

Sie wollen sich ein neues Auto anschaffen? Wir können Ihnen gute Rabatte von fast allen namhaften Herstellern anbieten.

Sie benötigen dazu einen sogenannten „Abrufschein“, den Sie bei uns anfordern müssen.

Reden Sie mit uns, einige tausend € sind schnell gespart.

Gespartes Geld, das Ihnen für andere Investitionen zur Verfügung steht.

MeinRing-App

Sie wollen Betriebsmittel oder Anderes über den Maschinenring kaufen?

Eine sehr gute Möglichkeit, die Preise zu sehen oder über aktuelle Aktionen informiert zu werden, ist unsere MeinRing-App. Einfach im AppStore oder Google Play heruntergeladen und immer informiert sein.

- Aktuelle Angebote
- Aktuelle News
- Digitaler Mitgliederausweis



Für iPhone



Für Android

Vorführung: Zwischenfrüchte vor der Getreideernte mit einer Drohne ausbringen

Das Amt für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten Töging testet heuer die Ausbringung von Zwischenfrüchten per Drohnenflug.

Bei den Betrieben Franz Bichlmeier in Mößling und Lorenz Baisl in Reischach sollen Zwischenfrüchte mit einer Drohne in bestehende Getreidebestände ca. 14 Tage vor dem Erntetermin ausgebracht werden.

Vorteil wäre hierbei, dass keine weitere Bodenbearbeitung nach der Ernte des Getreides nötig ist.

Die Vorführung wird **Anfang Mitte Juli** durchgeführt. Der genaue Vorführtermin wird auf der Homepage des Landwirtschaftsamtes bzw. des Maschinenrings bekanntgegeben. Auch werden weitere Anwendungsmöglichkeiten der Drohne angesprochen.

Franz Prinz, AELF Töging

Schee & quad

Nussstangerl

Rezept für ca. 20 Stück

Zutaten: 100g Haselnüsse, 100g Mandeln, 50g Zucker, 1 Ei, 1 Msp. Zimt, 50g Milch, 2 Rollen Blätterteig aus dem Kühlregal (je 275 g)



Zubereitung: Nüsse, Mandeln, Zucker zerkleinern, dann Ei, Zimt, Milch zugeben und verrühren.

Die zwei Blätterteigrollen auslegen, Masse darauf verteilen und zur Hälfte zusammenklappen. 2 cm breite Streifen schneiden und dann drehen wie einen Korkenzieher. Auf ein Blech legen, mit kaltem Wasser bestreichen und 20 Minuten bei 200°C im vorgeheizten Backofen backen. Nach dem Abkühlen mit Puderzuckerguss bestreichen.

Rezept: Maria Eder

Thermomixrezept: Bunte Sommerfrittata (italienisches Omelett)

Rezept für 2 Personen als Hauptspeise oder für 4 Personen als Vorspeise.

Zutaten: 250g Erbsen, ½ Bund Frühlingszwiebeln, 1 rote Paprika, 1 Knoblauchzehe, etwas Zitronenabrieb, 40g Pecorino, 3 getrocknete Tomaten, 50g Milch, 4 Eier, 1 TL Salz, ½ TL Pfeffer, 450g Wasser, 1 Spritzer Zitrone, 50g Weißwein



Vorbereitung: Den Einlegeboden des Dampfgaraufsatzes mit einem Stück Backpapier auslegen. Die seitlichen oberen Schlitze im Einlegeboden bitte freihalten.

Zubereitung:

- Erbsen, Frühlingszwiebeln in 1 cm Ringen und die Paprika in kleinen 2 cm Würfeln auf dem Einlegeboden verteilen
- Knoblauchzehe, Zitronenabrieb, Pecorino, in Stücken und die getrockneten Tomaten für 8 Sek./Stufe 10 zerkleinern, mit dem Spatel nach unten schieben
- Milch, Eier, Salz, Pfeffer und das Pizzagewürz für 15 Sek./Stufe 4 vermischen und auf den Einlegeboden gießen
- Dampfgarer zusammensetzen
- Wasser, einen Spritzer Zitrone und Weißwein in den Mixtopf geben - verriegeln
- Dampfgarer aufsetzen - 25 Min./Dampfgaren/Stufe 1

Sommerfrittata vom Backpapier lösen und auf die Teller verteilen. Mit einer kleinen Salatgarnitur servieren.

Rezept: Monika Winterer, Thermomix Beratung und Vermittlung, Kochstudio Pleiskirchen

Silofoliensammelaktion mit der Fa. Baumert

In den Monaten Juni, Juli und August können Silo- und Wickelfolien **kostenlos** bei der Firma:

**Entsorgung Baumert,
Harthausen 13, Mettenheim,
Tel. 08631/1668520
abgegeben werden.**

Die Folien müssen besenrein, ohne Netze und Schnüre angeliefert werden. Diese werden extra verrechnet.

Bei **Altreifen gibt es einen Rabatt von 10%** auf den Listenpreis. Es wird nach Gewicht berechnet, egal ob mit oder ohne Felge. Preisbewusste Anlieferer trennen deshalb Reifen und Felge vorher.

Annahmezeiten: Mo.-Do. 8⁰⁰ bis 16³⁰ Uhr
Fr. 8⁰⁰ bis 14³⁰ Uhr

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Führerscheinumtausch

Wie bereits im Rundschreiben 3/2021 hingewiesen, müssen Führerscheine in einem bestimmten Zeitraum umgetauscht werden.

Anders als bisher verlieren die Dokumente nach 15 Jahren ihre Gültigkeit. Sie müssen dann – wie zum Beispiel der Personalausweis – nach 15 Jahren erneuert werden. Neuere Führerscheine (ab 19.1.2013) haben bereits unter 4b ein Ablaufdatum aufgedruckt.

Wichtig: Bei der Neuausstellung des Führerscheins ist (außer LKW, Bus) keine Gesundheitsprüfung notwendig. Werden Sie nach dem Ablaufdatum kontrolliert, wird das als Ordnungswidrigkeit geahndet. Die Fahrerlaubnis (außer bei LKW, Bus) verfällt nicht.

Tauschen Sie Ihren Führerschein fristgerecht um, um Probleme zu vermeiden. Auf unserer Homepage sind unter „News“ die genauen Umtauschvorschriften angegeben.